

Sternsinger bringen Segen in den Europa-Park

Internationale Sternsinger bringen den Segen in den Europa-Park

5. Januar 2026

Am 4. Januar 2026 empfing der Europa-Park erneut über 100 Sternsinger aus den Kirchengemeinden Singen und Baden-Baden sowie aus Wissembourg und Offendorf (Frankreich) und Horgen (Schweiz). Nach einer Aufführung auf der italienischen Freilichtbühne zogen die Sternsinger durch den Europa-Park. In ihren festlichen Gewändern und mit goldenen Kronen überbrachten die jungen Könige am Eingang der Attraktion „Voletarium“ den traditionellen Segensspruch „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“. Jährlich sind bundesweit rund 300.000 Sternsinger unterwegs, um Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Bereits zum 68. Mal ziehen sie in diesem Jahr von Haus zu Haus. Die Aktion Dreikönigssingen, die von allen 27 Diözesen in Deutschland getragen wird, zählt zu den größten Solidaritätsaktionen von Kindern für Kinder weltweit. Unter dem diesjährigen Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ setzen die Sternsinger rund um den Jahreswechsel ein Zeichen gegen Kinderarbeit weltweit.

Die bundesweite Sammelaktion erzielte im Jahr 2025 ein Spendenergebnis von rund 48 Millionen Euro. Die Mittel kommen Projekten zur Unterstützung benachteiligter und notleidender Kinder auf der ganzen Welt zugute. Gefördert werden unter anderem Bildungs- und Ernährungsprogramme, medizinische Versorgung, Maßnahmen zum Kinderschutz, Nothilfe, pastorale Arbeit sowie Projekte zur sozialen Integration. Organisiert wird die Aktion Dreikönigssingen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).



Mauritia Mack, Europa-Park, und Michael Kreft von Byern, Direktor Rulantica, mit den Sternsingern im italienischen Themenbereich



Die Sternsinger bringen traditionell den Segensspruch am Eingang der Attraktion „Voletarium" an